

Edmund Eysler.

Ohne Dich*

aus der Operette: „Das Glücksschweinchen.“

Valse moderato col canto.

Oh - ne dich, oh - ne dich
wä - re mein Le - ben trost - los und leer!
dich strahl - te die Son - ne mir gel - dig nicht mehr!
dich, oh - ne dich mied ich der Men - schen Näh!

Langsamer.

Glaubst du das, ahnst du das, fühlst du das, weißt du das, her - zi - ge klei - ne Be -

Innig.

Ist es dein lok-ki-ges, schwarz-es Haar! Ist es das

bé!

bren-nen-de Au - gen - paar! Ist es der lok - ken - de Ro - sen - mund,

der mit dem Teu - fel im Bund!

Tém - po I. Sind es die schwel - lend sü - ßen

p

For - men, wie sie ein Ru - bens er - dacht!

Breit. Nein, es ist al - les,

Langsam.

nein es ist al - les, das um den Ver - stand mich ge - bracht!

p

Oh - ne dich, oh - ne dich wä - re mein Le - ben 'trost-los und leer!

a tempo

Oh - ne dich, oh - ne dich strahl-te die Son-ne mir gol - dig nicht

mehr!

Oh - ne dich, oh - ne dich mied ich der Men - schen Näh!

Langsam.

Glaubst du das, ahnst du das, fühlst du das, weißt du das, her - zi - ge, klei - ne Be -

bé.

Sehr breit.

Glaubst du das, ahnst du das, fühlst du das, weißt du das, her - zi - ge,

klei - ne Be - beß

Edmund Eysler.

Wintergarten - Lied*)

aus der Operette: „Das Glücksschweinchen“

Allegro amabile.

Ich ken-ne ein lau-schi-ges
Dort, wo sich des Spring-brun-nens

Plätz - ehen, es ist garnicht weit ne - ben - an!
Rau - schen dem Blumen-ge - flü - ster ver - mält!

Dort will ich dich leh - ren, mein
Dort las - se, mein Lieb - ling, uns

Schätz - chen, wie in - nig - lich lie - ben man kann!
lau - schen, was A - mor, der Schelm, uns er - zählt.

Um - ge - ben von
Ver - bor - gen von

wei - sen Nar - zis - sen, von Blü - ten so duf - tig und fein!
blü - hen - den Bäu - men, im duf - ten - den Flie - der al - lein!

Da
Dort

lehr ich dich, Mä - del, das Küs - sen!
laß von der Lie - be uns träumen,

Ge - leh - rig wirst ger - ne da sein!
dort laß ein - mal glücklich uns sein!

Sehr langsam.

Bit - te, bit - te fol - ge mir in den Win - ter - gar - - ten,

p
pp dolce

wie man liebt, das zeig' ich Dir, brauchst nicht lang zu war - ten!

p dim.

Wie man zärt - lich sich um-schlingt, wie man Lipp' zu Lip - pe

p
cresc.

bringt. Bit - te, bit - te fol - ge mir! Al - les das zeig' ich Dir!

rit. molto

2. Tempo mosso.

Dir!

Allegro.

ff
ff
ff
ff

Edmund Eysler.

Vera-Violetta*

aus der gleichnamigen Operette.

Moderato.

1. Der ei - ne wüllt ger - ne im Lok - ken-has-küst ger - ne die ro - si - gen Wan - gen,
2. Komm, ziehn wir zu - rück uns ins Se - pa - ree, dort woll'n wir am Glück um be - rau - schen!

der
Du

Allegretto.

and - re be - rückt sich am Au - - gen-paar und trägt nach dem Mündchen Ver - lan - gen!
siehst, daß ich Ärm - ste vor Sehn-sucht ver - geh', manch Küß - chen mit dir aus - zu - tau-schen!

Den
Der

drit - ten be - zau - bert ein rei - zen - der Fuß, der ko - kett im Stie-fel - chen steckt!

Für
Cu -

Sekt uns all - mäh - lich zu Kop - fe dann steigt, und das ü - bri - ge macht der Duft!

mich a - ber gib's ei - nen höch - sten Ge - nüß, der zu neu - em Le - ben mich weckt!

pi - do den Weg uns zum Glück - ke jetzt zeigt und wir fol - gen ihm, der uns ruft!

Langsamer, sinnlicher Walzer.

1-2. Ve - ra Vi - o - let - ta, du riechst so ~~sein~~! Ve - ra Vi - o - let - ta, ich sau - ge dich

ein! Treibst durch die A - dern mein Blut!

Ve - ra, wie wohl doch das tut!

Ve - ra Vi - o - let - ta; dein Zau - ber - duft den Weg zum Her - zen mir trifft!

Ve - ra Vio - let - tal Ve - ra Vio - let - tal Du bist das sü - ße - ste Gift!



(summend)

Mm



mm

p dolce

mm

p



...mm

mm

8



Langsam.

1.

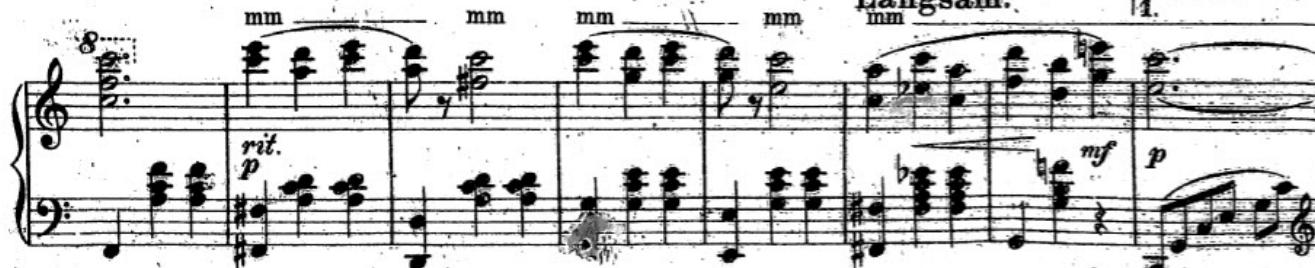
mm

mm

mm

mm

mm



2 mm

8

mf

